

sonntagsblatt

WÖCHENTLICHE INFORMATIONEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN



<https://mut-zur-stille.de/warten-ist-out/>

Advent ist die Botschaft;
Der Herr wird kommen,
das Reich ist noch nicht vollendet,
es braucht noch unsere Geduld,
unser Gebet, unsere Arbeit,
das Zeugnis unserer Hoffnung.
Aber das Reich ist zugleich schon angebrochen,
weil der kommende Herr schon gekommen ist
und in unserer Mitte lebt,
weil er mit uns lebt.

(K. Hemmerle)

Kommentar zum Evangelium (Lk 21,25-28.34-36)

Wie oft am Tag schauen wir auf die Uhr und hoffen darauf, dass bald eine bestimmte Zeit erreicht ist. Wie oft blättern wir im Kalender und zählen die Tage bis zu einem bestimmten Datum. Wir sind in einer Zeitbewegung, es treibt uns voran und wir haben immer die Erwartung, dass in der Zukunft die großen Ereignisse warten.

Die Adventszeit, die wir heute beginnen ist eine Zeit der Erwartung. Aber wahrscheinlich ergeht es uns allen immer wieder so: In jedem neuen Advent werden wir ganz eigenartig davon berührt, dass wir an den ersten Adventssonntagen mit Evangelien konfrontiert werden, die uns zunächst überhaupt nicht zum Denken an das kommende Weihnachtsfest anregen. Diese Evangelien handeln vom Ende aller Zeiten, vom Gericht, das die endgültige Entscheidung über unser jetziges Leben bringen wird. Es kann uns immer wieder zunächst verwirren, dass die violette Farbe in der Liturgie verwendet wird, bei der wir an Buße denken, dass wir aber gleichzeitig ganz besonders zur Freude aufgerufen werden. Jedenfalls scheinen wir nicht zu solchen Aktivitäten ermahnt zu werden, die wir mit einer Bußbesinnung verbinden. Wir werden vielmehr zu diesem ganz eigenartigen Tun aufgerufen, das Warten heißt. Wir sollen wach werden und uns wachhalten, um *den* kommen und in uns einkehren zu lassen, der kommen will.

Der Ruf Jesu aus dem heutigen Evangelium „Richtet euch auf und erhebt eure Häupter“ gilt uns jetzt, heute, in dieser unserer Geschichtszeit. Wir sind in dieser besonderen Zeit dazu eingeladen, uns von unseren Alltagsorgen befreien zu lassen. Wir sind dazu aufgerufen, in unseren Sorgen nicht zu versinken, sondern uns vielmehr das Ende als unsere Vollendung deutlich vor Augen zu halten. Genau in diese unsere Situation hinein will uns Jesus Hoffnung schenken. Das ist der Aufruf des Advents – Gott selbst ermutigt uns zu wartender Hoffnung! Worauf richtet sich nun die Erwartung des Advents? Die Kinder warten auf das Christkind mit all den guten Gaben, die es bringt. Und worauf warten wir Erwachsene? Der Christ erwartet Jesus Christus. Das Geheimnis seines Kommens hat viele Gesichter.

Gewiss war seine Geburt in Bethlehem ein einmaliges Ereignis, das sich nicht wiederholen lässt. Aber Jesus kommt, sagt ein deutscher Theologe Manfred Mezger, „in der immer neuen Gestalt der Liebe, der Freude, des Friedens – und aller Wirkungen des Geistes. Als Anwalt einer Welt, auf der sich das Recht in Güte, die Wahrheit in Liebe durchsetzt; in der es sich lohnt zu leben“.

H. Joachim Niewiadomski

Weihnachtspaket-Aktion der Dompfarre – in Zusammenarbeit mit dem Verein Neustart: Wir ersuchen wieder um **Sachspenden** in Form von haltbaren(!) Lebensmittel, Süßigkeiten und Löskaffee **für bedürftige Familien in Österreich**. Diese bitte **bis 2. Adventsonntag, 8. Dez.** nach den Gottesdiensten entweder in den Korb (vorne links beim Kreuzaltar) legen oder in der Sakristei abgeben. Es sind auch **Geldspenden** möglich. **Überweisungen** erbitten wir auf das Konto der Dompfarre: **Dompfarramt St. Pölten, IBAN AT86 2025 6000 0000 3905**, Verwendungszweck: „Packerlaktion“. Jede Spende hilft! **Vergelt's Gott!**

Termine und Hinweise

Erster Adventsonntag, 1. Dezember: Segnung der Adventkränze bei allen Hl. Messen (auch Vorabendmesse). **Familienmesse** um **9.15 Uhr** mit dem **Kinderchor am Dom**, anschließend laden wir in den Kardinal König-Saal zum **Domcafé** ein. Hl. Messe um **10.30 Uhr** musikalisch gestaltet von der **Choralschola** der Dommusik: <https://dommusik.com/> .

An den **ersten beiden Sonntagen im Dezember** werden jeweils beim Domcafé **Olivenholzschnitzereien** angeboten, die von **christlichen Schnitzern aus Betlehem** gefertigt wurden - derzeit deren einzige Einnahmequelle seit Beginn des Krieges.

Roratemessen feiern wir jeden **Mittwoch** und **Freitag** im Advent um **6.00 Uhr**. Die Domkirche ist stimmungsvoll nur mit Kerzenlicht erhellt. Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemütlichen Frühstück in den Kardinal König-Saal ein. An Freitagen ist keine Messe um 7.30 Uhr!

Beichtmöglichkeit im Advent jeweils Samstag von 8.00 bis 10.00 Uhr, sowie 17.45 bis 18.15 Uhr und am Sonntag von 8.30 bis 9.00 Uhr.

Nächtliche Eucharistische Anbetung am Freitag, **6. Dez.** im Anschluss an die Abendmesse bis 7.30 Uhr früh in der Rosenkranzkapelle (Eingang von außen auf der Südseite des Domes - rechts vom Hauptportal).

Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden am **Samstag, 7. Dez.**, 20.00 Uhr in der **Landhauskapelle** (Landhausplatz 1, Haus 1A, Haupteingang nach Portier rechts - Bitte läuten!) Auf Ihr Kommen freut sich der Gebetskreis *Hl. Leopold*. Am **21.12. Hl. Messe** zum 500. Gebetsabend.

Missionskerzen mit dem Thema „Liebe kann Kreise ziehen“ werden am **Sonntag, 8. Dez.** nach allen Messen (inkl. Vorabendmesse) zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt weltweit sozialen Frauenprojekten zugute.

Gottesdienstplan vom 1. bis 8. Dezember 2024

<p>Sonntag, 1. Dez. Erster Adventssonntag</p>	<p>9.15 Uhr: Familienmesse (Pfr. Mag. Kowar), <i>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</i> 10.30 Uhr: Hl. Messe (P. Antonio) mit Dommusik*</p>
<p>Montag, 2. Dez.</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)</p>
<p>Dienstag, 3. Dez. Hl. Franz Xaver</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar), <i>für +Gatten und Vater Karl Maurer</i></p>
<p>Mittwoch, 4. Dez.</p>	<p>6.00 Uhr: Roratemesse (Pfr. Mag. Kowar), <i>für +Dr. Eva Resch</i> 7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) , <i>für +Eltern Johann und Maria Haipl</i> 12.30 Uhr: Hl. Messe in der Landhauskapelle (Pfr. Mag. Kowar) 17.15 Uhr: Hl. Messe im Bildungshaus St. Hippolyt, Kapelle</p>
<p>Donnerstag, 5. Dez.</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung bis 8.30 Uhr (Pfr. Kowar) 18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar), <i>Danksagung für Gesundheit und Gottes Hilfe</i></p>
<p>Freitag, 6. Dez.</p>	<p>6.00 Uhr: Roratemesse (GV Dr. Weiss) 18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar), <i>für +Anna und Michael</i></p>
<p>Samstag, 7. Dez. Hl. Ambrosius</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 18.30 Uhr: Feiertagsvorabendmesse (Pfr. Mag. Kowar)</p>
<p>Sonntag, 8. Dez. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria</p>	<p>9.15 Uhr: Familienmesse (Pfr. Mag. Kowar), <i>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</i> 10.30 Uhr: Bischöfl. Hochamt (Bischof Dr. Schwarz), <i>für +Gatten</i>, mit Dommusik* 18.00 Uhr: Bischöfl. Vesper (Bischof Schwarz) mit Dommusik*</p>

Kollekte für die Belange der Dom-Pfarrkirche

Die enorm gestiegenen Betriebskosten (Fernwärme, Strom, ...) stellen für die Dompfarre eine große finanzielle Belastung dar. Wir bitten Sie künftig jeden ersten Sonntag im Monat bei der Kollekte um Ihre großzügige Unterstützung. Vergelt's Gott!

**Rosenkranzkapelle

*Dommusik St. Pölten/Programm: siehe Folder/Plakate oder Website dommusik.com

Rosenkranzgebet: Montag bis Samstag (außer Donnerstag und Feiertag): 8.00 Uhr

Beichtmöglichkeit in der Domkirche: Samstag 17.45 - 18.15 Uhr, Sonntag 8.30 - 9.00 Uhr

Dompfarramt St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 35 34 02 Mail: dompfarre@dsp.at Homepage: dompfarre-stpoelten.at